



Karikatur: Prabhakar Wairkar, Mumbai, 2005

20. 11. 09 – 13. 06. 10

INDIEN IM BLICK - KARIKATUREN AUS INDIEN

72 Zeichnungen von 24 herausragenden, überwiegend zeitgenössischen Karikaturisten geben einen Einblick in die vielfältige indische Karikaturenlandschaft und die lebhafte Entwicklung der grössten Demokratie der Welt.

04. 12. 09 – 27. 06. 10

SOFABILDER AUS VARANASI - FOTOGRAFIEEN VON FABIAN BIASIO

Familienporträts als Versuch einer nicht repräsentativen, religions- und kastenübergreifenden fotografischen Feldarbeit: Wie äussern sich die verschiedenen Arten von Frömmigkeit der einzelnen Religionsgruppen? Welche Unterschiede sind erkennbar? Was zählt mehr, die Grösse des Hausaltars, die Grösse der Kinderschar oder die Grösse des Fernsehers?

29. 01. – 30. 5. 10

DIE KUNST DES FÄLSCHENS

Die vom Museum für Asiatische Kunst, Berlin, übernommene Ausstellung wird – ergänzt um eine Abteilung zur Bedeutung von Fälschungen im ethnographischen Zusammenhang – anhand von Authentizitätsuntersuchungen aufzeigen, wie raffiniert sich Fälscher und Materialwissenschaftler gegenseitig im Wettlauf nach Echtheitsmerkmalen bzw. -bestätigungen zu steigern imstande sind.

Filmreihe Donnerstagskino: Ethnologische Themen der Zeit

DO 07. 01. 19H

Film von Ulrich Grossenbacher und Damaris Lüthi, CH/Indien 2006, 93 Minuten.

HIPPIE MASALA

Wer ist diese dürre Gestalt mit langem Bart und hochgesteckten Haaren, die sich in einem schlammigen Fluss in Zentralindien wäscht? Es ist Cesare aus Italien, der Mitte der Sechziger Jahre hier als Hippie das Paradies auf Erden suchte und fand. Anders erging es Hanspeter aus dem Emmental, doch auch er ist hier in Indien gestrandet. Alle in «Hippie Masala» vorgestellten Frauen und Männer sind aus verschiedenen Gründen nach Indien gekommen – und aus verschiedenen Gründen geblieben.



SO 10. 01. 12H

INDIEN IM BLICK - KARIKATUREN AUS INDIEN

Führung durch die Ausstellung.

Themenfokus Indien

MI 20. 01. 19H

Vortrag von Prof. Dr. Georg Pfeffer, Freie Universität Berlin.

MITTELINDISCHE STAMMESGESELLSCHAFTEN: IHRE ÖFFENTLICHE ORDNUNG FRÜHER UND HEUTE

Zwischen den Flüssen Ganges im Norden und Godavari im Süden des indischen Subkontinents leben in bewaldeten Bergen mindestens 100 Millionen Angehörige von «Stammesgesellschaften» im ethnologischen Sinn. Viele sind administrativ als Scheduled Tribes erfasst, andere als Scheduled Castes oder Other Backward Classes. Im Rahmen der innerindischen Entwicklungshilfe kommt ihnen Aufmerksamkeit zu, doch in internationalen Fachdebatten bleibt dieser kulturelle Komplex nahezu unbekannt. Der Vortrag behandelt seine spezifischen Muster einer öffentlichen Ordnung in unterschiedlichen Epochen.



Der Referent war von 1985 bis 2008 Universitätsprofessor am Institut für Ethnologie der FU Berlin und hat sich langfristig vergleichend in empirischer Forschung dem Komplex der mittelindischen Stammesgesellschaften gewidmet.

SO 24. 01. 12H

SOFABILDER AUS VARANASI - FOTOGRAFIEN VON FABIAN BIASIO

Führung durch die Ausstellung.

DO 28. 01. 18H

Eröffnung der Ausstellung

DIE KUNST DES FÄLSCHENS

Siehe Einladungskarte.

Filmreihe Donnerstagskino: Ethnologische Themen der Zeit

DO 04. 02. 19H

Film von Shekhar Kapur, Indien 1994, 119 Minuten.

BANDIT QUEEN

Phoolan Devi wird als elfjähriges Mädchen als Braut verkauft, für den Preis eines Fahrrads und einer Kuh. Sie kann mit Hilfe einer Gruppe Banditen ihrem ehelichen Schicksal entfliehen und steigt in der Folge zur Anführerin der gefürchteten Gruppe auf. Der Film zeigt einen nicht immer leicht zu ertragenden Blick auf die Ungerechtigkeiten, mit denen niedere Schichten und vor allem Frauen im indischen Kastensystem zu kämpfen haben. Neben zahlreichen weiteren Auszeichnungen erhielt Bandit Queen 1995 den Filmfare Critics Award for Best Movie.



SO 07. 02. 12H

DIE KUNST DES FÄLSCHENS

Führung durch die Ausstellung.

SO 14. 02. 12H

INDIEN IM BLICK - KARIKATUREN AUS INDIEN

Führung durch die Ausstellung.

SO 28. 02. 12H

SOFABILDER AUS VARANASI - FOTOGRAFIEN VON FABIAN BIASIO

Führung durch die Ausstellung.

VÖLKERKUNDEMUSEUM DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

Pelikanstrasse 40 | CH-8001 Zürich | T +41 (0)44 634 90 11 | www.musethno.uzh.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag 10–13h und 14–17h | Samstag 14–17h | Sonntag 11–17h | Montag geschlossen | Eintritt frei